

KLEINES WÖRTERBUCH ERLEBTER KNASTSPRACHE

VERSUCH EINER SCHRIFTLICHEN FIXIERUNG

Justiz-Lingo – Gefängnis-Lingo – Kriminellen-Lingo – Drogenszenen-Lingo – Rocker-Lingo – Jugend-Lingo – Migranten-Lingo
Fachsprache – Hochsprache – Standardsprache – Umgangssprache – Vulgärsprache – Gaunersprache
deutsch – englisch – hebräisch – jiddisch – rotwelsch – kauderwelsch

von Peter Cornelius

Knastsprache ist wohl der gängige Begriff sowohl für eine **gefängnis-spezifische Fachsprache** als auch einen **gefängnis-internen Knastjargon**. Die Knastsprache beinhaltet Wörter vieler **Lingos** und mehrerer **Sprachebenen**, insbesondere der **Umgangs-, Vulgär- und Gaunersprache** und entfremdet Bezeichnungen der **Fach-, Hoch- und Standardsprache**. Die Ausdrücke entstammen überwiegend der **deutschen, englischen, hebräischen, jiddischen und rotwelschen** Sprache und klingen oft nur **kauderwelsch**. Für die Inhaftierten führt die Verwendung der Knastsprache zu einem „Wir-Gefühl“. Wer sie benutzt, gehört dazu, wird eher akzeptiert. Schon wer sich bemüht, sie zu benutzen, wird geachtet, weil er Demut statt Hochmut offenbart. – In dem **kleinen Wörterbuch erlebter Knastsprache** werden nur die Begriffe wiedergegeben, die der Autor in der JVA Berlin-Tegel gehört hat und oft mussten sie ihm auch erklärt werden.

Begriffe	☝: aufwertend, ☞: abwertend ☹: vulgär/derb/obszön ☹: verpönt ⌚: veraltend/veraltet	fett oft gebrauchter offizieller Begriff <u>unterstrichen</u> oft gebrauchter Begriff <i>kursiv</i> wörtliche Rede <u><i>kursiv unterstrichen</i></u> typische Phrasen
31er☞	nach § 31 BtMG: Verminderte Strafe, hier: Verräter, um eine geringere Strafe zu erhalten (Kronzeugenregelung) ↗ <u>Lampenbauer</u>	Alter⌚ Anrede für einen Mitinhaftierten, dessen Namen man nicht kennt ↗ <u>Bruder</u> , ↗ <u>Großer</u> , ↗Schwager
35er☞	nach § 35 BtMG: Therapie statt Strafe, hier: Drogenabhängiger, der die JVA für eine („nutzlose“) Therapie verlassen darf, um sich vor der Strafe zu drücken	<u>Ampel</u> , Fahne⌚ ↗ Notrufanlage im Haftraum, „auf die <u>Ampel/Fahne</u> gehen“
51er☞⌚	nach § 51 StGB (alte Fassung): Schuldunfähigkeit, hier: Geistig Behinderter, Dummkopf	<u>Ansage</u> , jemanden, meist einem Mitinsassen, etwas unmissverständlich sagen, „ <u>Der hat dem endlich mal eine Ansage gemacht, klar und deutlich!</u> “
<u>109er</u>	nach § 109 StVollzG: Antrag auf gerichtliche Entscheidung , (Inhaftierte, die viele „109er“ schreiben, werden vom ↗ AVD oft schikaniert) (Zitat: „ <u>Wer schreibt, der bleibt.</u> “)	<u>anschwärzen</u> belasten, ↗ <u>Lampenbauer</u> Antrag, Vormelder DIN A5-Formular (ohne Durchschlag) für diverse Anliegen
175er⌚	nach § 175 StGB (gestrichen): Homosexualität, hier: Homosexueller	Arbeitsumschluss morgendlicher ↗ Aufschluss um zur Arbeitsstelle zu gehen, ↗ <u>ausrücken</u>
abbunkern	hamstern, ↗ <u>Raffke</u> , ↗ <u>bunkern</u>	Arschficker☹☞ derb für Homosexueller oder eine unbeliebte oder verhasste männliche Person, „ <u>So ein Arschficker!</u> “
abkacken	verzweifeln, „ <u>Ich kack' hier noch ab.</u> “	Aufschluss Aufschließen des Haftraums (z.B. morgens oder zur ↗ Freistunde)
abpissen	Urinkontrolle, ↗ UK , „ <u>Heute morgen haben die (↗AVD) mich abpissen lassen.</u> “	ausbaldowern auskundschaften, recherchieren
abzocken	übertreiben, ausnehmen, betrügen (z. B. beim Kartenspiel gegen Einsatz)	Ausführung Verlassen der JVA unter Aufsicht eines Vollzugsbediensteten, ↗ Ausgang
Acht	Handfessel, Handschelle, Handschließe, ↗ <u>Hamburger</u>	Ausgang Verlassen der JVA in Begleitung oder unbegleitet, ↗ Freigang
Affen schieben	Drogenentzugerscheinungen haben: Frieren, Zittern, Unruhe, Erbrechen, Krämpfe, Schlaflosigkeit u. a., „ <u>Ich schieb' hier schon seit drei Tagen einen Affen!</u> “	ausgekocht raffiniert, unerschrocken <u>ausrücken</u> ↗ Arbeitsumschluss , „ <u>Alle Mann ausrücken!</u> “
Affentanz	Aufregung, für Aufregung sorgen, „ <u>Mach doch hier keinen Affentanz!</u> “	AVD Allgemeiner Vollzugsdienst (uniformierte Beamt:innen), ↗ <u>Grüne</u>
AGSt , Revier, Lazarett	Arztgeschäftsstelle (Sprechzimmer, Medikamentenausgabe, Sanitätsraum)	<u>Bambule</u> Treten, Klopfen oder Trommeln gegen die Haftraumtür, generell: Aufstand, Krawall, Meuterei meist wegen Unmut gegen Willkürmaßnahmen des ↗ AVD
<u>alsbald</u>	irgendwann, vielleicht nie (Vertröstungsargument des ↗ AVD , z. B. als Antwort auf die Frage, wann denn endlich der ↗ Vollzugsplan erstellt werde)	<u>Bazille</u> , <u>linke Bazille</u> Verräter oder fieser Mensch, ↗ <u>Lampenbauer</u> „ <u>So eine linke Bazille!</u> “ ↗ <u>linken</u>

Bedienstete	gengerechter Begriff für angestellte oder beamtete Personen im Vollzug, ↗ <u>Sie</u>	<u>Fliegengitter</u>	zusätzlich vor dem vergitterten Fenster angebrachtes engmaschiges Gitter, welches das Herauswerfen von Gegenständen und das ↗ <u>Pendeln</u> verhindern soll
<u>Begegnungszelle</u>	Doppel-Haftraum mit beidseitig verriegelbarer Zwischentür (in Berlin)	<u>Frau</u>	Anrede für eine Bedienstete, deren Namen man nicht kennt, „ <u>Hallo Frau!</u> “, ↗ <u>Meister</u>
Bello	Toilette, Toilettenschüssel	Freigang	Verlassen der JVA um außerhalb der JVA zu arbeiten, ↗ Ausgang
<u>Betonspritze</u>	stark sedierende Beruhigungsspritze	Freistunde	täglich eine Stunde gesetzlich zustehender, freiwilliger <u>Hofgang</u>
<u>Blankmachen</u>	ehrverletzende Ganzkörperkontrolle	<u>Frischfleisch</u>	neue ↗ Inhaftierte , ↗ <u>einfahren</u>
<u>Striptease</u>	(Entkleidung) gemäß § 83, (2) StVollzG	<u>fuck you!</u>	geh weg!, lass mich in Ruhe!, geh' doch zum Teufel!, ↗ <u>verpiss dich!</u> , „ <u>Mach 'ne Fliege!</u> “
<u>Blauzeug</u>	Anstaltskleidung/Arbeitskleidung	Gefangener ⊙	etwas verpönter Begriff für ↗ Inhaftierter
Blubba	Eintopf	Gefängnis	↗ JVA
Bock	↗ <u>null Bock</u> , ↗ <u>voll Bock</u>	GIV	Gesamtinteressenvertretung , von Inhaftierten jährlich neu gewählte Inhaftierte , die die Interessen der Inhaftierten vertreten und monatlich diese mit der JVA-Leitung besprechen
Boiler	Destillationsanlage (aus Wasserleitungsrohren) zur Herstellung von Alkohol	<u>Großer</u> ☞	Anrede für einen Mitinhaftierten, dessen Namen man nicht kennt ↗ <u>Alter</u> , ↗ <u>Bruder</u> , ↗ <u>Schwager</u>
<u>Bombe</u>	200g-Glas löslicher Kaffee (Zahlungsmittel/Währung)	Großkotz ☹; Groko ☞	Angeber; (harmloser) Wichtigster
<u>Brenner</u>	selbstgebaute Kocher (aus einer Thunfischdose zum Betrieb mit Margarine oder Speiseöl und Dochten aus gedrehten Stoffetzen und einer großen Konservendose als Kochtopf)	<u>Grüne</u>	uniformierte Beamt:innen
Brett	Haftraumtür, „ <u>Mach das Brett zu!</u> “	Grüne Minna	besonders gesicherter Bus für den Transport von Inhaftierten
<u>Bruder</u> ☞	guter Freund/Verbündeter im Gefängnis, ↗ <u>Passmann</u> , ↗ <u>Alter</u> , ↗ <u>Bruder</u> , ↗ <u>Schwager</u>	Habe	in der ↗ Hauskammer befindliches Eigentum des Inhaftierten
<u>Bunker</u>	1. BgH (Besonders gesicherter Haftraum) , B-Zelle, Arrestzelle, Gummizelle 2. Versteck für Drogen oder verbotene Gegenstände, ↗ <u>bunkern</u>	<u>Haftkoller</u>	psychische Belastung während der Haft ↗ <u>Haftschaden</u> , ↗ <u>Hütte</u> , ↗ <u>langer Riegel</u>
<u>bunkern</u>	verstecken, ↗ <u>abbunkern</u>	Häftling ⊙	verpönter Begriff für ↗ Inhaftierter
Chuzpe ☞	Mut, unerschrockene, intelligente Dreistigkeit, „ <u>Mann, du hast ja Chuzpe!</u> “	Haftraum	Wohnraum des Inhaftierten (ca. 10m ²), auch: ↗ <u>Hütte</u> , Wohnklo oder <u>Zelle</u>
Dachdecker	Psychiater, Psychologe, Psychotherapeut	<u>Haftschaden</u> ☹	Schaden der durch psychische Belastung während der Haft entsteht, ↗ <u>Haftkoller</u>
daddeln	Karten spielend „ <u>die Zeit verdaddeln!</u> “, die Zeit mit Kartenspielen totschlagen	Hamburger	kombinierte Hand- und Fußfessel verdeckt unter der Kleidung, ↗ <u>Acht</u>
der lichtblick	Gefangenenzeitung der JVA Tegel	Hausarbeiter	↗ Kalfaktor
Dope	Rauschgift	Hauskammer	Aufbewahrung der persönlichen ↗ Habe der Inhaftierten, ↗ Kammer
<u>Drehung</u>	selbst gedrehte Zigarette	Himmelskomiker	Seelsorger:innen, Pfarrer:innen, Priester, Imame, generell: Geistliche
Drogist	Inhaftierter , der mit Drogen handelt	<u>Hofgang</u>	↗ Freistunde
Druck	aufbereitete Dosis Heroin	<u>Hühnerkacke</u>	Unwichtiges
<u>du</u>	Inhaftierte duzen sich gegenseitig (↗ Bedienstete werden immer gesiezt)	<u>Hütte</u>	↗ Haftraum , „ <u>die Hütte kommen lassen!</u> “, „ <u>den Haftraum zerlegen!</u> “ = im Haftraum randalieren, ↗ <u>Haftkoller</u>
Eierklau	kleiner, unbedeutender Diebstahl	Inhaftierter	auch: <u>Insasse</u> , <u>Knacki</u> oder Knastologe, verpönt sind die Begriffe Gefangener, Häftling oder Knasti (extrem verpönt)
<u>einfahren, einlochen</u>	ins Gefängnis kommen, ↗ <u>Frischfleisch</u>	<u>Insasse</u>	↗ Inhaftierter
Einkauf	zweimal im Monat Bestellung aus einer Warenliste zu überhöhten Preisen und bald endenden MHD bei einer Logistikfirma mit Monopolstellung		
Einschluss	Einschließen in den Haftraum (z.B. abends oder nach der ↗ Freistunde)		
Fahne ☹	↗ <u>Ampel</u>		
<u>Fiffi</u> , Angesetzter	aus Obstsaft und Brot (Hefeersatz) selbsthergestelltes vergorenes Gebräu		
(die) Fliege machen	1. Flucht aus dem Gefängnis oder während eines Ausgangs, ↗ <u>langer Schuh</u> 2. weggehen, „ <u>Mach 'ne Fliege!</u> “ = geh weg! ↗ <u>verpiss dich!</u> , ↗ <u>fuck you!</u>		

<u>Ische</u> ☞, Schickse☞	Freundin, junge Frau, „Eine nette Ische hast du, das ist nicht so eine zickige Schickse, wie meine.“	Lebendkontrolle	morgendlich beim Aufschluss, bei Suizidgefahr stündlich (auch nachts)
Justizvollzugs- beamt:in	Beamt:in im Justizvollzug, ↗ AVD , auch: ↗ <u>Grüne</u> , ↗ <u>Schließer:in</u>	<u>lichtblick</u>	↗ der lichtblick
JVA	Justizvollzugsanstalt, <u>Knast</u> , Strafanstalt, Haftanstalt, Gefängnis, Kittchen, <u>Loch</u> , Moloch oder ‚Café Viereck‘	<u>linken</u>	betrügen, auch: ölen, „Der Dreckskerl wollte mich linken.“
Kalfaktor , Kalli☞	Hausarbeiter , Inhaftierter , der für wenig Lohn diverse Hilfstätigkeiten verrichtet, (Wäschekalfaktor, Diätkalfaktor usw.)	Lissi	WC-Bürste, ↗ <u>Bello</u>
Kammer	Aufbewahrung und Verwaltung von Anstaltskleidung, Bettzeug, Handtüchern Wäsche usw. ↗ Hauskammer	LL	lebenslang (nicht „lebenslänglich“), mindestens 15 Jahre lange Haftstrafe
<u>Kanaken</u> ☞	dummes Schimpfwort für Ausländer, (denn: polynesisch „Kanaka“ = Mensch)	<u>Loch</u> , Moloch	↗ JVA
<u>kaspeln</u>	dumm reden, drum herumreden „Kasper hier doch nicht so herum!“	Maloches; malochen	Arbeit, Mühsal; arbeiten, schufteln
<u>Kifi</u> ☞	wegen Kindesmissbrauchs verurteilter Sexualstraftäter, Kinderficker , ↗ <u>Sittich</u>	<u>Mann!</u>	Ausruf mit mehreren Bedeutungen: Pass‘ doch auf!, Verdammt!, Mist! (Verärgerung), oder: „ <u>Mann, Mann, Mann!</u> “ (Erstaunen)
Klabusterbeeren	Kotklümpchen (Hinweis auf unsauberen Inhaftierten), „Der hat Klabusterbeeren am Hintern.“	<u>Meister</u>	Anrede für einen Beamten, dessen Namen man nicht kennt, „ <u>Hallo Meister!</u> “, ↗ <u>Frau</u>
<u>Knacki</u>	↗ Inhaftierter	Miefquirl, Venti	Ventilator, beim Anstaltskaufmann übersteuert zu kaufen
<u>Knast</u>	↗ JVA	<u>Mine legen</u> ☞	eine Falle stellen, „ <u>Vorsicht, der will dir eine Mine legen.</u> “, ↗ <u>Lampenbauer</u>
Knasti☉	extrem verpönter Begriff für ↗ Inhaftierter	<u>Mofa</u>	selbstgebastelte Tätowiermaschine (z. B. aus einem Elektrorasierer)
Knastologe	↗ Inhaftierter	<u>Moped</u>	selbstgebastelter Tauchsieder (z. B. aus einem Einmalrasierer)
Knochen	Haftraum-Schlüssel der Bediensteten	mosern	meckern, nörgeln
Knochenkoffer	Bett	Muckibude	Kraftsportraum
<u>Koffer</u>	40g-Päckchen Tabak (Zahlungsmittel/Währung)	Muffe, Rosette	After, „Rosette putzen“ = Analverkehr oder sich für den Analverkehr säubern
<u>Koffer mit Henkel</u>	40g-Päckchen Tabak mit einem Heftchen Zigarettenpapier	<u>Nachschlag</u>	Verurteilung während der Haft zu einer weiteren Freiheitsstrafe
<u>Kopfkino</u>	Erinnerung oder Vorstellung von Geschehnissen, teils mit Angstzuständen	<u>Natokitt</u>	Kartoffelpüree (aus Instant-Pulver)
kotzen	Geständnis ablegen	Notrufanlage	Ruf- und Signalanlage im Haftraum zur Benutzung im Notfall, auch: ↗ <u>Ampel</u> oder Fahne
Krauter☞	Vorgesetzter	<u>null Bock</u>	keine Lust, Langeweile, Unmut „ <u>Ich hab‘ null Bock auf gar nichts.</u> “ Gegenteil: ↗ <u>voll Bock</u>
<u>Lampenbauer</u> ☞	Inhaftierter , der andere mit (meist) falschen Aussagen oder untergeschobenen Gegenständen belastet oder Verstecke (↗ <u>Bunker</u>) verrät, ↗ <u>31er</u> , ↗ <u>anschwärzen</u> , ↗ <u>Bazille</u> , ↗ <u>linken</u> , ↗ <u>Mine legen</u>	ölen	betrügen, ↗ <u>linken</u>
<u>langer Riegel</u>	↗ Einschluss von Freitag Nachmittag bis Montag früh (oft wegen Personalmangel), (Aufschluss nur zur Freistunde) Folgen: ↗ <u>Pop-Shop</u> , ↗ <u>Haftkoller</u> , ↗ <u>Hütte</u>	<u>Opfer</u> ☞, <u>du Opfer!</u> ☞	verächtlich für Versager/Loser, „ <u>Mann, bist du blöd, du Opfer!</u> “
langer Schuh, einen langen Schuh machen	Flucht aus dem Gefängnis oder während eines Ausgangs, auch: „ <u>die ↗Fliege machen</u> “	<u>Passmann</u>	1. Zellengenosse einer ↗ <u>Begegnungszelle</u> , 2. guter Freund, Verbündeter, ↗ <u>Bruder</u>
<u>Läufer</u>	Inhaftierter , der seinen Haftraum vorübergehend verlassen darf und dies nutzt, um Freunde zu besuchen, Schulden einzutreiben oder mit Drogen zu handeln	<u>Pendeln</u>	Weitergabe diverser Dinge in einer Socke von Fenster zu Fenster mittels einer Wäscheleine (verboten, aber geduldet)
Lazarett	↗ AGSt (Arztgeschäftsstelle)	<u>Pensumgeier</u> ☞	Inhaftierter , der sehr viel arbeitet, um ein höheres Pensum zu erreichen, „ <u>Der Pensumgeier hat wohl Schulden.</u> “
		<u>Pillepalle</u>	Kleinigkeit
		<u>Plauderstündchen</u>	Gespräche mit Psychotherapeut:innen
		Plombe	Verplombung diverser Geräte (z. B. TV, Radio, Ventilator, Wecker) durch den ↗ AVD zur Vermeidung als Versteck
		Pop-Shop	Langeweile im verschlossenen Haftraum
		Pumpe	Spritze/Heroin-spritze

<u>Raffke</u> ☞	Habgieriger, ↗abbunkern, „Der Raffke hat mal wieder die ganze Marmelade abgebunkert.“	SV, Rucksack	Sicherungsverwahrung (keine Strafe, sondern eine freiheitsentziehende Maßregel nach der Strafverbüßung)
<u>Randale, Rakadele</u>	↗ <u>Bambule</u>	Tannenwald	Psychiatrisches Krankenhaus/Psychiatrie, „Du bist doch reif für den Tannenwald.“
<u>Ratte</u> ☞	abfällig für Rechtsanwalt, „Diese Ratte hat gemeint ich krieg‘ Bewährung.“	TE	Terminende (Ende der Haftstrafe)
<u>Reibach</u> ☞	(zweifelhafter/unehrlicher) Gewinn	<u>Tegeler Landrecht</u>	sowohl Inhaftierte , als auch Bedienstete bezeichnen so die willkürliche Auslegung diverser Rechtsnormen (StVollzG, Beamtenrecht, Arbeitsrecht usw.)
Revier	↗ AGSt (Arztgeschäftsstelle)	Tote Oma	Berliner Mittagsgericht: Blut- und Leberwurst mit Sauerkraut und Kartoffeln
<u>Rucksack</u>	↗ SV, Sicherungsverwahrung	<u>UFO</u> ☞	undefinierbares Fleischobjekt (Bulette, Fischfrikadelle oder Sojabratling)
<u>sauber</u>	vertrauenswürdig, ehrlich, „Der Mann ist sauber.“	UK	Urinkontrolle (Drogentest), ↗abpissen
Schambrett	aufklappbarer Sichtschutz aus Holz zur Benutzung während des Toilettengangs	Umschluss	Besuch eines anderen Inhaftierten in dessen Haftraum
Schickse	↗ <u>Ische</u>	<u>verladen</u>	eine Verabredung oder ein Versprechen vergessen
Schleuderwestern, Schüttelcomico	Porno- oder Erotikheft (in der JVA Tegel zumeist geduldet, FSK-18-Filme hingegen verboten)	Verlegung, Verschub	Verlegung eines Inhaftierten in ein anderes Haus oder eine andere Haftanstalt (oft willkürlich als Reaktion auf das Schreiben vieler Anträge auf gerichtliche Entscheidung , ↗ <u>109er</u>)
<u>Schließer:innen</u>	Bedienstete (angestellt oder beamtet)	<u>verpiss dich!</u>	geh weg!, lass mich in Ruhe!, geh doch zum Teufel!, ↗ <i>fuck you!</i> , „ <i>Mach ‘ne ↗Fliege!</i> “
<u>Schmackofatz</u>	Anstaltsessen	<u>voll Bock</u>	Lust, Appetit, Tatendrang, Wut „Ich hab‘ voll Bock auf ein Bier.“, „Ich hab‘ voll Bock dem Arschloch mal die Fresse zu polieren.“, Gegenteil: ↗ <u>null Bock</u>
<u>Schmiere stehen</u>	Wache halten, aufpassen	Vollzugsplan	Nach § 7 Abs. 3 StVollzG regelmäßig in einer Konferenz zu erstellender Plan über die Vollzugsgestaltung eines Inhaftierten (regelmäßig nur Theorie), ↗ <u>alsbald</u>
Schmu	harmloser, kleiner Betrug	<u>Vormelder</u>	↗ Antrag
schofel	unschön, übel, „Das ist aber schofel.“	Wagenschmiere	Nuss-Nougat-Creme (Brotaufstrich)
Schore, Sore	1. Diebesgut, Beute, Ware, Hehlerware 2. Naschzeug (Bonbons, Schokolade, Kekse oder Drogen z. B. Haschisch)	Wikingerrisotto	Reisgericht mit undefinierbaren Lebensmittelresten (für Hartgesottene)
Schuldenburg	Bereich in einer Haftanstalt, in den verschuldete Inhaftierte zum Schutz vor Gläubigern verlegt werden (z. B. in die ↗ <u>SothA</u>)	Wohnklo	↗ Haftraum , ↗ <u>Hütte</u>
<u>Schwager, Vetter</u> ☞	Anrede für einen Mitinhaftierten, dessen Namen man nicht kennt, ↗ <u>Alter</u> , ↗ <u>Bruder</u> , ↗ <u>Großer</u>	<u>Zelle</u>	↗ Haftraum , ↗ <u>Hütte</u>
<u>Schwarzfahrer</u> ☞	Bezeichnung für einen Inhaftierten, der seine Straftat verharmlost	<u>Zinker</u> ☞	Verräter, ↗ <u>31er</u> , ↗ <u>Bazille</u> , ↗ <u>Lampenbauer</u>
Sich gerade machen	Verantwortung übernehmen, Schulden begleichen	<u>zocken</u>	Kartenspielen gegen Einsatz (Schokolade oder Tabak), „ <i>seinen Einkauf verzocken</i> “
Sicherheit und Ordnung	das Totschlagargument des ↗ AVD um Inhaftierte in ihren Freiheiten über Gebühr zu beschränken	<u>Zocker</u> ☞	Spieler, Falschspieler, ↗abzocken
<u>Sie</u>	↗ Bedienstete werden immer gesiezt (Inhaftierte duzen sich gegenseitig)	<u>Zoff</u>	Streit, „ <i>Willst du Zoff, du Opfer!</i> “
singen	verraten, Geheimnisse ausplaudern	zoffen	streiten, diskutieren
<u>Sittich</u> ☞	Sexualstraftäter, Sittenstrolch , ↗ <u>Kifi</u>	Zweidrittelgeier ☞	Inhaftierter , der sich besonders angepasst verhält, in der Hoffnung nach zwei Drittel seiner Strafe entlassen zu werden (in Berlin fast hoffnungslos), ↗ <u>Pensumgeier</u>
SothA	Sozialtherapeutische Anstalt		
<u>Sozi</u>	Sozialarbeiter:in (Dipl.-Soz.päd.)		
<u>Sprecher</u>	Besucherempfang (gesetzlich: zwei Stunden/Monat)		
<u>SS, BSDS</u>	besondere Schwere der Schuld		
Stollen	Station, Flur, Etage		
<u>Striptease</u>	↗ <u>Blankmachen</u>		
<u>Stuss</u>	Unsinn, dummes Zeug, „Red‘ doch keinen Stuss!“		